

Lexikologie und Lexikographie des deutschen Fremdworts Lexicology and lexicography of the german foreign word

Mi, 18:15 - 19:45

Beginn: 18.04.2012

Raum: Kstr. 2 SR 004

Gegenstand:

Der Ausdruck „Fremdwort“ kam vor rund 200 Jahren auf. Man bezeichnet damit aus anderen Sprachen entlehnte Wörter, denen man (im Gegensatz zu den lautlich/morphologisch stärker assimilierten Lehnwörtern) ihre Herkunft aus einer Fremdsprache noch deutlich anmerkt. Seit dem Mittelalter wurden Fremdwörter in mehreren Schüben aus unterschiedlichen Gebersprachen ins Deutsche übernommen. Von Anfang an hatten sie einen lexikalischen Sonderstatus, der bis heute kontrovers bewertet wird: Einerseits lassen Fremdwörter ihren Benutzer gebildet, gelehrt und weltläufig erscheinen, andererseits gelten sie in Aussprache oder Flexion als schwierig, schwer verständlich und elitär. In der deutschen Sprachgeschichte der letzten vierhundert Jahre schwankte die Einstellung gegenüber Fremdwörtern zwischen ausdrücklicher Akzeptanz und vehementer Ablehnung. Anfang des 18. Jahrhunderts sahen viele darin ein unverzichtbares sprachmodisches Accessoire, hundert Jahre später verteilte eine nationalistisch gestimmte tonangebende Schicht sie als schädlich und gefährlich und rief zu puristischen Kreuzzügen auf. Dieses ambivalente Verhältnis zu einem Teil des eigenen Lehnwortschatzes führte in Deutschland, dem „Land der Fremdwörterbücher“ (von Polenz) dazu, dass jahrhundertlang dieser Teil des Wortschatzes lexikographisch in einen eigenen besonderen Wörterbuchtyp ausgelagert wurde.

Im Seminar sollen zunächst die Ziele und Methoden von Lexikologie und Lexikographie grundsätzlich geklärt werden. Für den ins Auge gefassten Teilwortschatz wird untersucht, wie Fremdwörter lexikologisch zu beschreiben sind und wie (und ob) sie sich gegenüber Lehn- und „Erbwörtern“ abgrenzen lassen. Welche kommunikativen Funktionen erfüllen Fremdwörter, welche Einstellungen gegenüber Fremdwörtern dominieren heute? Danach verschaffen wir uns Überblicke über die Geschichte der Fremdwortentlehnung seit dem Mittelhochdeutschen sowie die Geschichte des Purismus seit den Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts. Im zweiten Teil des Seminars untersuchen wir eine Auswahl historischer und moderner Fremdwörterbücher hinsichtlich ihrer Struktur, ihres Zielpublikums und ihrer lexikographischen Funktion, nicht zuletzt unter der Fragestellung, ob sich daraus Rückschlüsse auf die jeweils zugrundeliegende Fremdworteinstellung ziehen lassen.

Organisationsform:

Nach den ersten Sitzungen, die einem allgemeinen Einstieg ins Thema dienen, werden von Teilnehmern in Kurzreferaten bestimmte Themen, Texte bzw. Wörterbücher vorgestellt und anschließend gemeinsam besprochen. Grundlage für die Benotung ist die schriftliche Fassung des Referats bzw. eine schriftliche Hausarbeit von 20-30 Manuskriptseiten.

Literatur:

C. J. Wells: Deutsch: eine Sprachgeschichte bis 1945. Tübingen 1990 (S. 284-317; 414-428)

Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Band III: 19. und 20. Jahrhundert. Berlin, New York 1999 (S. 264-293; 391-411)

Gerhard Stickel (Hg.): Neues und Fremdes im deutschen Wortschatz. Aktueller lexikalischer Wandel. Berlin, New York 2001 (Beiträge von Munske, Gardt, Wiegand, Kirkness, Eisenberg)

Bachelor

BA B 2.1/a Proseminar Linguistik: Sprache als System (6 LP)

BA B 2.2 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgesch. (6 LP)

Master

1. Linguistik (Ling.)

MA Grundlagenmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen (6 LP)

MA Vertiefungsmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Wissen und Text (6 LP)

MA Kompaktmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen; wahlweise: Wissen und Text (6 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

Lehramt (neu)

A 2: Basismodul Proseminar Sprachwissenschaft: Sprache als System (6 LP)

A 3/a: Vertiefungsmodul: Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)